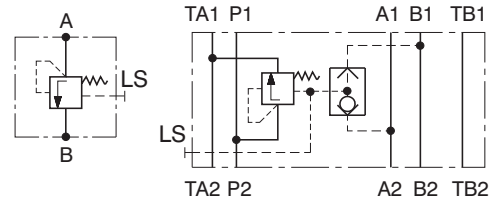


3-Wege-Druckwaage

NG 10 • p_{max} 350 bar • Q_{max} 80 l/min

- Einbaubauweise
- Modulbauweise für Höhenverkettung
- Mit integriertem Wechselventil
- Anschlussmaße nach ISO 4401 und DIN 24 340-A10
- Abgriff eines LS-Signals über Adapter M10/G1/4-ED nachrüstbar



Konstruktions- und Funktionsbeschreibung

Das Ventil in einer Modul- sowie Einbaubauweise konzipiert. Die Modulbauweise besteht aus einem Gehäuse (1), einer eingebauten Druckwaage (2) mit Steuerkolben (3) und bei der Ausführung "C" zusätzlich mit einem Wechselventil, wo die Anschlüsse A und B immer über einen Sitz des Wechselventils mit der Federseite des Steuerkolbens verbunden sind. Ein höherer Druck drückt die Kugel gegen den mit einem niedrigeren Druck beaufschlagten Ventilsitz. Damit ist jeweils der Kanal, in dem der höhere Druck herrscht, mit dem Federraum (4) des Steuerkolbens verbunden. An der Steuerkante des Kolbens wird eine gewünschte

Druckdifferenz zwischen dem P-Anschluss und dem im Federraum anliegenden Druck eingestellt. Steigt die Druckdifferenz zwischen dem P-Anschluss und dem Federraum über den eingestellten Wert an, so wird der Kolben verschoben und ein Teil der Flüssigkeit fließt von P nach T, bis der eingestellte Wert erreicht ist. Normalerweise wird die Druckwaage in Verbindung mit einem Proportional- Wegeventil verwendet. Hierbei kann jedem Steuersignalwert ein konstanter, lastunabhängiger Volumenstrom zugeordnet werden. In der Standardausführung ist das Gehäuse phosphatiert, andere Teile sind verzinkt.

